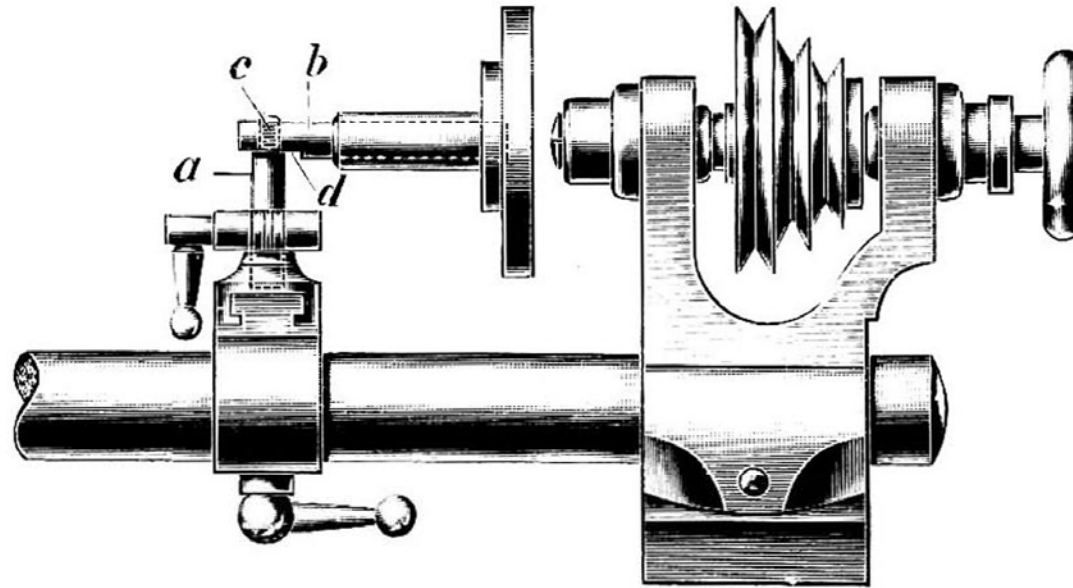


Einfache Schleifvorrichtung für Drehstühle

Mit Hilfe des Drehstuhlspindelstockes und des Fußes für die Stichelaufgabe läßt sich in einfacher Weise eine Schleifvorrichtung verbinden, die sich sowohl bei der Herstellung von schrägen Flächen, Körnern, nötigenfalls auch zum Schleifen und Polieren von Schraubköpfen und ähnlichem gut verwenden läßt. Man bezieht zu diesem Zwecke die gewöhnlichen Lapidär-Schleifscheiben, wie sie für Schraubkopfpoliermaschinen Verwendung finden, fertig aus einer Furniturenhandlung und fertigt sich aus Stahl ein Winkelstück an, das mit dem einen Schenkel in den Schlitten für die Stichelaufgabe paßt, und auf dessen anderem Schenkel die Schleifscheibe sich frei bewegen läßt. Wir haben diese einfache Einrichtung, die sich Herr Felix Schmidt in Glashütte, der Sohn des Herrn Obermeisters Schmidt aus

Dresden, selbst ausgedacht und angefertigt hat, hier abgebildet. *a* und *b* sind die Schenkel des Kniestückes, *c* ist ein Schraubengewinde am Schenkel *a*, auf das der Schenkel *b*, der am unteren Teil abgeflacht ist, aufgeschraubt ist. Die ganze Einrichtung ist so einfach, daß sie keiner weiteren Beschreibung bedarf. Sie muß jedoch, um der Schleifscheibe eine genügend sichere Lagerung zu geben, äußerst stark und fest ausgeführt werden.



schriebenen Zweck besondere Schleifscheiben beschafft. Der Inhaber einer Schraubkopfpoliermaschine kann deren Schleif- und Polierscheiben bequem für beide Vorrichtungen verwenden.